

23 besonders große Türchen

In Schwaig lädt bis Weihnachten der „Lebendige Adventskalender“ ein



Die Tierarztpraxis Velten-Bock öffnete ihre Tür am zweiten Dezember.

Foto: Brinek

SCHWAIG (bri) — Der lebendige Adventskalender hat in Schwaig bereits Tradition. Schon zum sechsten Mal öffnet sich jeden Tag bis Heilig Abend bei einer Schwaiger Familie symbolisch ein Türchen und es geht hinter einem Fenster das Licht an. Die Menschen versammeln sich davor, hören Weihnachtsgeschichten, singen festliche Lieder und halten inne bei einem Schluck hausgemachten Glühwein oder Weihnachtsgebäck.

23 Familien in Schwaig, Behringersdorf und Malsbach wirken bei dieser Aktion mit und weisen mit einem auffälligen Stern auf den Tag ihrer Feier hin. Pünktlich um 18 Uhr öffnen sich die Fenster und es ist jedes Mal überraschend, wie unterschiedlich jede Familie sich dem Thema Advent und Weihnachten nähert.

Warum aber sind es nur 23 Familien, wo doch jeder Adventskalender 24 Türchen hat? Ganz einfach, am 24. Dezember wollen die Familien ihren persönlichen Heilig Abend mit ihren Familien feiern.

Bei folgenden Familien findet der lebendige Adventskalender in Schwaig jeweils um 18 Uhr statt: Freitag, 4. Dezember, Familie Süppel, Wiesentalstr. 1. Samstag, 5. Dezember, Ministranten St. Paul und St. Josef, Moritzbergstr. 16. Sonntag, 6. Dezember, Familie Scherer, Oberer Röthelweg 8 D. Montag, 7. Dezember, Hort „Kinderburg“, Oberer Röthelweg 3. Dienstag 8. Dezember, „Stimmig“ Junges Ensemble, Evang. Gemeindehaus.

Mittwoch, 9. Dezember, Familie Stadelmann, Friedenstr. 32. Donnerstag, 10. Dezember, Evang. Pfarramt/ S. Winkler, Moritzbergstr. 20.

Freitag, 11. Dezember, Familie Kraus, Am Eichenrangen 20. Samstag, 12. Dezember, Familie Griesbach, Gartenstr. 7 D. Sonntag, 13. Dezember, Familie Zerrei, Siedlerstr. 24. Montag, 14. Dezember, Familie Ehrhardt, Warthestr. 6 A. Dienstag, 15. Dezember, Maria-Magdalena-Haus, Schwaiger Str. 14. Mittwoch, 16. Dezember, Flötengruppe Rieder, Moritzbergstr. 18. Donnerstag, 17. Dezember, Salon Chic, Unterer Röthelweg 15. Freitag, 18. Dezember, Familie Rutte, Moritzbergstr. 47 A. Samstag, 19. Dezember, Singen im Schlosshof.

Sonntag, 20. Dezember, VCP-Pfadfinder, Evang. Gemeindehaus. Montag, 21. Dezember, Familie Hessenauer, Am Bahndamm 2. Dienstag, 22. Dezember, Familie Trini, Altdorfer Str. 9. Mittwoch, 23. Dezember, Familie Schertlin, Unterer Röthelweg 3.

Neue Mitglieder an Kolpings Gedenktag



LAUF — Traditionell am Vorabend des ersten Advents feiert die Kolpingsfamilie Lauf den 150. Todestag ihres Gründers Adolph Kolping mit einer würdigen Feierstunde im Pfarrsaal St. Otto. Die Feier begann heuer mit einem durch die Kolpingsfamilie mitgestalteten Gottesdienst, der sehr stimmungsvoll vom Kammerchor Neunkirchen umrahmt wurde. Dem Gottesdienst folgte die Feier im Pfarrsaal. Bei weihnachtlichem Gebäck und Glühwein wurden Impulse für das nächste Jahr gegeben und gemeinsam Lieder gesungen. Und schließlich wurden noch treue Mitglieder geehrt sowie elf neue Mitglieder (sechs davon auf dem Foto mit der Vorsitzenden Birgitta Pomp, links) in der Familie begrüßt.

Foto: Privat

205 000 Euro für Projekte im Nürnberger Land



NÜRNBERGER LAND (Ira) — Einen Förderbescheid über 205000 Euro für das Regionalmanagement im Nürnberger Land hat Staatsminister Markus Söder an Cornelia Trinkl, weitere Stellvertreterin des Landrats, und Bernd Hölzel, Leiter der Kreisentwicklung (von links), übergeben. „Damit können wir unsere Regionalmanagement-Projekte, Bildung als Standortfaktor, Fachkräftesicherung in der Region, Bewusstseinsbildung für die Region und Vermarktung regionaler Streuobstprodukte fortsetzen“, freute sich Landrat Armin Kroder. „Mit der Förderung von Regionalmanagements werden die Weichen gestellt, um die Herausforderun-

gen des demografischen Wandels anzugehen und in wichtigen Zukunftsthemen gemeinsame Strategien und Projekte zu entwickeln“, betonten Finanz- und Heimatminister Markus Söder und Staatssekretär Albert Füracker (r.) bei der Übergabe der Förderbescheide in München, bei der auch Thomas Müller von der Regierung von Mittelfranken dabei war (2. v.r.). „Mit der Heimatstrategie stärkt das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat die gleichwertigen Lebensverhältnisse in Stadt und Land“, unterstrich Söder.

Foto: Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

Digitalradios fürs Altenheim



LAUF — Das digitale Zeitalter hat uns längst fest im Griff. So gastierte auf dem 25. Laufer Weihnachtsmarkt Radio Bayern Plus, der Digitalsender des Bayerischen Rundfunks, mit einem dreistündigen Programm (wir berichteten). Schlager und Evergreens kann man auf DAB Plus mit einem Digitalradiogerät empfangen. Gerade die ältere Generation singt bei solchen Liedern gerne mit. Ältere und demente Menschen kann man mit Musik aus ihrer Jugendzeit allemal begeistern und unterhalten. Heimatsprachliche Texte regen dann auch noch zum Mitsingen an. Genau das ist es, was Bayern Plus mit ausmacht und auch der Anlass war, sieben Digitalradiogeräte ans Altenheim Hermann-Keßler-Stift in Lauf zu übergeben. Jeder der sieben Aufenthaltsräume verfügt nun zu Unterhaltungszwecken über solch ein Gerät, auf das die Senioren schon lange warteten. Der Vorteil liegt außerdem in der leichten Bedienung. Sozialpädagogin Margit Hammer und Heike Meßling vom Altenheim klärten die Zuschauer über das Leben im Keßlerstift auf. „Gerade auch während des Strickens oder bei Gymnastikübungen läuft im Hintergrund Musik.“

Foto: Rösler

Ein Baum mit Kinderwünschen



SIMONSHOFEN — Keine Kugeln und anderer Schmuck zieren das kleine Bäumchen auf dem Tisch im Simonshofener Dorfmarkt, sondern hübsche Kärtchen. Mit Namen von Kindern, die sich wohl ganz besonders auf kleine Gaben vom Christkind freuen, weil sie nämlich auf der Schattenseite des Lebens stehen, darunter auch Flüchtlingskinder. Zum vierten Mal in der Adventszeit organisiert das Team des Dorfmarktes Simonshofen die Aktion „Wunschbaum“ zugunsten der „Tafel“ in Lauf. Kunden können ein Namenskärtchen aussuchen, für das Kind ein Geschenk ihrer Wahl kaufen und im Dorfmarkt abgeben. Über die „Tafel“ wird es dann an die Kinder weitergeleitet. 61 bunte Kärtchen zählte der kleine Baum zu Beginn, beim Fototermin mit Sandra Epp (links) vom Dorfmarktteam und Olga Anders (rechts), der Leiterin der „Tafel“, fehlte schon fast die Hälfte. Und sollte am 11. Dezember, dem Freitag, bis zu dem die Aktion läuft, kein Namenskärtchen mehr am Baum hängen, wartet eine große Spendendose.

Foto: Hatzelmann

pegnitz-Zeitung

Nürnberger Str. 19, 91207 Lauf
Mo.-Mi., Fr. 8 - 17 Uhr + Do. 8 - 18 Uhr
Sa. 9.30 - 12 Uhr / www.n-land.de

Verlag: Telefon 09123/175 150 verlag@fahnermedien.de	Redaktion: Telefon 09123/175 155 redaktion@pegnitz-zeitung.de
Anzeigen: Telefon 09123/175 150 anzeigen@fahnermedien.de	Kulturredaktion: Telefon 09123/175 133 redaktion@pegnitz-zeitung.de
Abo-service: Telefon 09123/175 150 anzeigen@fahnermedien.de	Sportredaktion: Telefon 09123/175 132 sport@pegnitz-zeitung.de
Ticket-Shop: Telefon 09123/175 150 anzeigen@fahnermedien.de	Veranstaltungen „was-wann-wo“: Telefon 09123/175 118 i.kuerten@pegnitz-zeitung.de
Fax Anzeigen/Abo 09123/175 199	Fax Redaktion 09123/175 198

PEGNITZ-ZEITUNG (Laufer Nachrichten, Röthenbacher Nachrichten, Schnaittacher Anzeiger). Unabhängige Tageszeitung im Nürnberger Land in Gemeinschaft mit den Nürnberger Nachrichten. Herausgeber: Lambert Herrmann, Franz Brandmüller, Bruno Schnell. Chefredakteur: Heinz-Joachim Hauck. Stellvertretende Chefredakteure: Alexander Jungkunz, Michael Husarek. Chef vom Dienst: Peter Ehler. Leiter der Lokalredaktion: Clemens Fischer. Verantwortlich für den Gesamtanzeigenteil: Michael Beyer, Walter Schmidt (Nord-bayerische Anzeigenverwaltung GmbH); für den lokalen Anzeigenteil: Lambert Herrmann. Verlag: Hans Fahner GmbH & Co. KG., Nürnberger Str. 19, 91207 Lauf, Postfach 91192 Lauf; Verlag Nürnberger Presse, Satz und Druck: Verlag Nürnberger Presse, Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG, Postfach 90327 Nürnberg. Verlagsort: 91207 Lauf. Erscheinungsweise: täglich außer Sonn- und Feiertage. Anzeigenpreisliste Nr. 46 vom 1.1.2015. Die gesamte Zeitung einschließlich ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, so weit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

NORD-BAYERISCHE ZEITUNG für Lauf Stadt und Land. Verlag Nordbayerische Verlagsgesellschaft mbH, Nürnberg. Verantwortlich für den lokalen Teil: Clemens Fischer; für lokale Anzeigen: Lambert Herrmann. Anschrift: Nürnberger Straße 19, 91207 Lauf, Postfach 91192 Lauf. Telefon 09123/175-150. Satz des lokalen Teils: Verlag Hans Fahner GmbH & Co. KG., Nürnberger Straße 19, 91207 Lauf. Der Lokalteil erscheint in Gemeinschaft mit der „Pegnitz-Zeitung“. Beide Zeitungen haben als regelmäßige Beilage das Amtsblatt des Landkreises Nürnberger Land. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder keine Gewähr. Rücksendung nicht ohne Rückporto. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 5. des laufenden Monats schriftlich im Verlag vorliegen. (Bei vereinbarter rabattierter Vorauszahlung ist eine Kündigung erst zum Ende des verrechneten Bezugszeitraums möglich.) Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskampfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Schadensersatz. Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, so weit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Vervielfältigung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Rechte für die Nutzung von Artikeln für elektronische Pressespiegel erhalten Sie über die PMG Presse-Monitor GmbH, Telefon 030/2 84 93-0, www.presse-monitor.de.

Für die Herstellung der Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.